

Spaichinger Gäste holen sich den Sieg

Garde- und Showtanz-Wettbewerb mit 18 Teams in der Frittlinger Leintalhalle

Von Ina Keller

FRITTLINGEN - Alle haben sie sich am Samstag wieder in Frittlingen versammelt, um die Leintalhalle mit bunten Farben zu füllen: Die Fliegenpilze, die Matrosen, die Mäuse und Piratenbräute. Doch die Hauptrolle spielten beim diesjährigen Garde- und Showtanz-Wettbewerb die insgesamt 18 angetretenen Teams aus Aixheim, Böttingen, Bösing, Deißlingen, Egesheim, Gruol, Heinstetten, Kolbingen, Reichenbach, Renquishausen, Spaichingen, Wellendingen, Wilflingen, Deilingen und

Frittlingen.

DJ Toni Bonito machte den musikalischen Einstieg in den Abend und unterhielt die Gäste auch weiterhin mit Partymusik zum Mittanzen und Mitsingen. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Guggenmusiker Bockdobel Pfuper aus Deilingen. In Vampirkostümen und mit Stücken wie „Disco Pogo“, „Allein in Amsterdam“ und „Smoke on the Water“ brachten sie die Halle zum Beben und rissen die Gäste mit.

Athletisches Können zeigten die zehn Teams der Gardemädchen, die von ihren Fans kräftig mit den pas-



Da staunt der Koch: Den Showtanz-Wettbewerb dominierte die Truppe aus Gruol, die als Pilze über die Bühne wirbelte.

FOTOS: INA KELLER



Unschlagbar: Die Spaichinger Siegerinnen mit ihrer Schlussfigur im Gardetanz-Wettbewerb.

senden Narrenrufen angefeuert wurden. Die Gruoler sicherten sich in der Kategorie Gardetanz den dritten Platz. Die Reichenbacher Mädchen waren den Gruolern knapp überlegen und ergatterten mit ihrem Auftritt den zweiten Platz. Doch ganz besonders hatten die Spaichinger die Jury begeistert und sicherten sich mit einem lauten „Oho Oho Oho“ den ersten Platz.

Mit viel Fantasie gestalteten auch die sieben Showtanz-Teams ihre Performance. Der Gewinner des vergangenen Jahres, die Bösinger Tanzgruppe Eighty - six - seven - eight, landete mit seiner Chip Munks Show auf dem dritten Platz. Die Wellendinger

Gruppe Sunrise begeisterte das Publikum mit einem Tanz über Zahnpflege und Karius Bactus und besetzte somit den zweiten Platz. Noch besser fand die Jury Gruols musikalische Kochshow unter dem Motto: Der Koch, der macht die Pilze fein, natürlich muss auch Knoblauch rein. Und „wenn die Welt 2012 nicht untergeht“, so Moderator Michael Vonier, dann tanzen die Gardemädchen nächstes Mal wieder um den ersten Platz.

Sehen Sie dazu auch eine Fotogalerie auf der Website www.schwaebische.de

chen. Im Seidmeh als eine Einrichtung der Gemeinde,“ sprach Bürgermeister Gustav Schlecht bei der Hauptversammlung zu den Feuerwehrmännern. Den „Goldjungs“ gratulierte er ganz besonders.

Die Abteilung mit drei Frauen und 14 männlichen Wehrleuten wird unterstützt von einer siebenköpfigen Altersabteilung, ließ Kommandant Alexander Maurer die Statistik sprechen. Dazu komme noch eine rege Jugendarbeit mit vier Jungs und einem Mädchen. Der Erfolg hat die Hausener Wehr tatsächlich das ganze Jahr über begleitet, ließen alle Funktionärsberichten anklingen. Nur zu ganz wenigen Einsätzen wurde die Wehr gerufen. Ein vermeintlicher Gleitschirm-Absturz rief die Männer als erstes auf den Plan. Der ganze Einsatz löste sich dann in Wohlgefallen auf. Im Wespenjahr wurden dann noch drei Einsätze notwendig. Als Überlandhilfe wurde die Wehr zu Nachlöscharbeiten im Heulager bei einem Brand nach Gunningen gerufen.

20 Übungen, die Stützpunktübung in Balgheim, eine Übung mit den „Karpfenanliegern“ (Gunningen, Seitingen-Oberflacht, Hausen o.V.) und eine Hauptübung mit dem DRK wurden neben einigen Sicherheitswachen, einer Schrottsammlung und Kassier- und Bewirtschaftungsdiensten durchgeführt. So kamen bei der Einsatzabteilung 1700, bei der Altersabteilung 250 und der Jugend 540 Stunden zusammen. Gefreut hat sich der Kommandant über die Bereitschaft zu Aus- und Fortbildungen.

Daniela Martin machte die Truppmannausbildung, Daniel Hardrath besuchte den Atemschutzträgerlehrgang, und Christoph Martin absolvierte den Truppführer-Lehrgang. Nach Ablegung des Leistungs-

kooperation mit der Nachbargemeinde Gunningen werde dieses Jahr wieder eine Gruppe sich dem Bronzenen Leistungsabzeichen (Voraussetzung für Truppführerlehrgang) stellen, freute sich Maurer.

Für einige tausend Euro wurden Anschaffungen getätigt, Einsatzjacken, Helme, fünf Funkmeldeempfänger mit Programmiergerät, wobei der Förderverein unter Vorsitz von Rainer Zillhart einiges beitrug.

Der zweite Kommandant Volker Kern machte einen bebilderten Abriss über die verschiedenen Übungen und Ausbildungen, während Gerd Bossert von einer rührigen Altersabteilung berichtete. Jugendleiter Adrian Kurkowski zeigte sich von seinen Schützlingen sehr angetan. Da auch Kassier Gunter Martin nur von einem - bescheidenen - Plus berichten konnte, zeigten sich die Feuerwehrleute zufrieden. Eine saubere Kassenführung bescheinigten Vinzenz Stephanie und Jürgen Haller. Schriftführer Christoph Martin informierte über die Sitzungen des Ausschusses, während Dieter Klaiiber von der guten Zusammenarbeit mit dem DRK berichtete. Turnverein-Vorsitzender Rüdiger Ewert bedankte sich bei der Wehr für die Mithilfe bei verschiedenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Am Schluss setzte Bürgermeister Gustav Schlecht der Erfolgsstory die Krone auf. Für das neue Staffelföschfahrzeug StLF 10-6 mit Wassertank wurde der Förderantrag wie mit der Wehr besprochen gestellt. Der Zuschuss sei bereits erteilt, somit sei die erste Etappe bereits eingefahren.

Mit einem Präsent zeichnete Kommandant Maurer Rainer Werth, Armin Riesle, Gunter Martin, Volker Kern und Alex Maurer aus. Die waren die fleißigsten Übungsbesucher.